

Ganz Wiesau rockt

WIESAU – Christian Büttner, Hauptorganisator des „King Rocks Festival“ in Wiesau, hatte es wieder einmal geschafft: Nämlich mit der zweiten Auflage des Coverband-Konzertes auf dem Firmengelände der Brunnenverwaltung König-Otto-Bad eine ganze Region zum Rocken zu bringen.

Rund 5000 Fans pilgerten am vergangenen Samstagabend zum Festgelände, auf den Straßen Wiesaus ging daher verkehrstechnisch nicht mehr viel. Ein ständig pendelnder Shuttlebus chauffierte die Musikfans von den ausgewiesenen Parkplätzen zum Konzert. Und dort heizte ihnen gleich zu Beginn die Frankfurter Formation „The Adams Family“ ein. Die fünf Musiker mit Frontmann Bobby Stöcker hatten so ziemlich alle Songs des kanadischen Reibe-

sens Brian Adams auf Lager, das Publikum war begeistert.

Musikalisch in eine etwas andere Richtung ging es dann mit der U2-Coverband „Achtung Baby“. Die Lüneburger Band um Marc Schülert schickte den Sound der kultigen Iren detailgetreu durch die Lautsprecher, Marc Schülert nahm man in seinen Bewegungen und Gesten gerne den Bono Vox ab. Und wem das noch immer nicht genügte, der konnte dann mit Hardrock à la AC/DC endgültig seine Luftgitarre zum Glühen bringen. Denn die regionalen Musiker Volkmar Severin und Thomas Wöhlr ließen mit ihren drei Bandkollegen unter dem Pseudonym „AC/DX“ das Festgelände beben, australischer Rock vom Feinsten schallte bis in den späten Abend durch Wiesau.

MICHAEL MEIER



Ganz Wiesau rockte am vergangenen Samstag beim „King Rocks Festival“, drei Coverbands der Spitzenklasse heizten den knapp 5000 Fans ein